

## BASF

Dieser Artikel wurde für das Themenfeld **Lobbyisten in Ministerien** angelegt. Er enthält bislang nur Informationen über externe Mitarbeiter in Ministerien.

**BASF** ist der nach Umsatz und Marktkapitalisierung derzeit weltweit größte Chemiekonzern. Weltweit sind etwa 95.000 Mitarbeiter bei der BASF beschäftigt. 2005 erzielte das Unternehmen bei einem Umsatz von 42,7 Mrd. Euro. (kein aktueller Stand)

### BASF

<b>Rechtsform</b>	Societas Europaea (Aktiengesellschaft)
<b>Tätigkeitsbereich</b>	Chemiebranche
<b>Gründungsdatum</b>	1865
<b>Hauptsitz</b>	Ludwigshafen
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	
<b>Webadresse</b>	<a href="http://www.basf.com">www.basf.com</a>

### Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	1
2 Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen .....	1
3 Lobbyarbeit: Struktur und Strategien .....	1
4 Fallbeispiele und Kritik .....	1
4.1 Lobbyisten in Ministerien .....	1
5 Weiterführende Informationen .....	3
6 Einzelnachweise .....	3

## Kurzdarstellung und Geschichte

## Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen

## Lobbyarbeit: Struktur und Strategien

## Fallbeispiele und Kritik

## Lobbyisten in Ministerien

BASF hatte Mitarbeiter in mindestens vier Bundesbehörden und somit vielfältige Möglichkeiten die eigenen Interessen bei der Ausarbeitung von Gesetzentwürfen einzubringen.

### Lobbyisten im Bundesministerium der Finanzen

<b>Zeitraum</b>	Unbekannte Einsatzdauer zwischen 2002 und Oktober 2006 <sup>[1]</sup>
<b>Mitarbeiter</b>	Teilnehmer des Austauschprogramms <sup>[1]</sup>
<b>Bearbeitete Themen</b>	k.A.

#### Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

<b>Zeitraum</b>	Unbekannte Einsatzdauer zwischen 2002 und Oktober 2006 <sup>[1]</sup>
<b>Mitarbeiter</b>	Mitarbeiter/in aus dem Kompetenzzentrum Umwelt, Energie, Sicherheit 'Ökoeffizienzanalyse'
<b>Bearbeitete Themen</b>	Einsatz im Arbeitsgebiet 'Nachhaltiges Wirtschaften', vorrangig betraut mit Corporate Social Responsibility und Instrumenten nachhaltigen Wirtschaftens in Großunternehmen. <sup>[2]</sup>

<b>Zeitraum</b>	01.01.2008 – 31.12.2008 <sup>[3]</sup>
<b>Mitarbeiter</b>	Mitarbeiter/in im Bereich Anlagensicherheit; Planung, Durchführung und Weiterentwicklung von Sicherheitsbetrachtungen, sicherheitstechnische Beratung und Ursachenermittlung bei Schadensereignissen
<b>Bearbeitete Themen</b>	Einsatz im Bereich Anlagensicherheit im Hinblick auf die internationale Zusammenarbeit insbesondere mit China, Russland und UNECE-Mitgliedsstaaten, Referententätigkeit als Informations- und Erfahrungsaustausch

#### Lobbyisten im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

<b>Zeitraum</b>	Unbekannte Einsatzdauer, ab Ende 2004 <sup>[4]</sup>
<b>Mitarbeiter</b>	Markus Malangerie, nationaler Sachverständiger bei der Europäischen Kommission für die Chemikalienrichtlinie REACH (Vom VDI bezahlt), davor langjähriger Manager der BASF AG
<b>Bearbeitete Themen</b>	Giftstofftestverfahren für die Chemikalien-Richtlinie REACH; bei Stellungnahmen und Vorträgen u.a. vor dem Europäischen Parlament er wechselseitig als Mitarbeiter der Europäischen Kommission oder Vertreter des Wirtschaftsministeriums auf, ohne dass klar war von wem er seinen Lohn erhielt

In der Einsatzzeit von Mitarbeitern von **BASF**, **LANXESS** und dem **VCI** im BMWi wurde u.a. an folgenden Themen gearbeitet:

- "technische und ökonomische Fragen der Chemikaliensicherheit"
- "Fortentwicklung internationaler Abkommen zum Handel und zur Verwendung von Chemikalien"

Eine konkrete Zuordnung der Mitarbeiter zu bestimmten Aufgaben ist laut BMWi nicht möglich.<sup>[5]</sup>

#### Lobbyisten im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

<b>Zeitraum</b>	Unbekannte Einsatzdauer, mindestens im November 2006 <sup>[6]</sup>
<b>Mitarbeiter</b>	Ein Mitarbeiter
<b>Bearbeitete Themen</b>	Einsatz in der Gruppe Koordination der Internetredaktion, Berichte über unterschiedliche Themenschwerpunkte

## Weiterführende Informationen

### Einzelnachweise

1. ↑ <sup>1,01,11,2</sup> [Antwort der Bundesregierung \(pdf\)](#) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 09.09.2011
2. ↑ [Antwort der Bundesregierung \(pdf\)](#) auf kleine Anfrage der Fraktion Die Linke zum Thema "Institutionalisierter Lobbyismus", vom 23.05.2007, S. 3, Zugriff 05.09.2011
3. ↑ [Bundesministerium des Innern: Erster Bericht über den Einsatz externer Personen in der Bundesverwaltung \(pdf\)](#), Berichtszeitraum 01. Januar 2008 – 31. August 2008, Stand 29.09.2008, letzter Zugriff 09.09.2011
4. ↑ Adamek, Sascha/ Otto, Kim (2008): Der gekaufte Staat. Wie Konzernvertreter in deutschen Ministerien sich ihre Gesetze selbst schreiben. Köln: Verlag Kiepenheuer & Witsch, S. 180ff.
5. ↑ Antwort des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie auf die Frage nach dem Einsatz von Beschäftigten aus Unternehmen und Verbänden im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie von Lobbycontrol vom 21.11.2007, Stand: 01.11.2007
6. ↑ [Antwort der Bundesregierung \(pdf\)](#) auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter Zugriff 09.09.2011